

BEIRAT BERGEDORF-WEST

8. Sitzung, 15. April 2021 um 18:30, Videokonferenz



1. Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Verfügungsfonds
3. Workshopverfahren Zentrumsbereich Bergedorf-West
4. Informationen zum Fördergebiet
5. Fragen und Anmerkungen aus der Runde
6. Aktuelles und Termine

- 1. Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
2. Verfügungsfonds
3. Workshopverfahren Zentrumsbereich Bergedorf-West
4. Informationen zum Fördergebiet
5. Fragen und Anmerkungen aus der Runde
6. Aktuelles und Termine

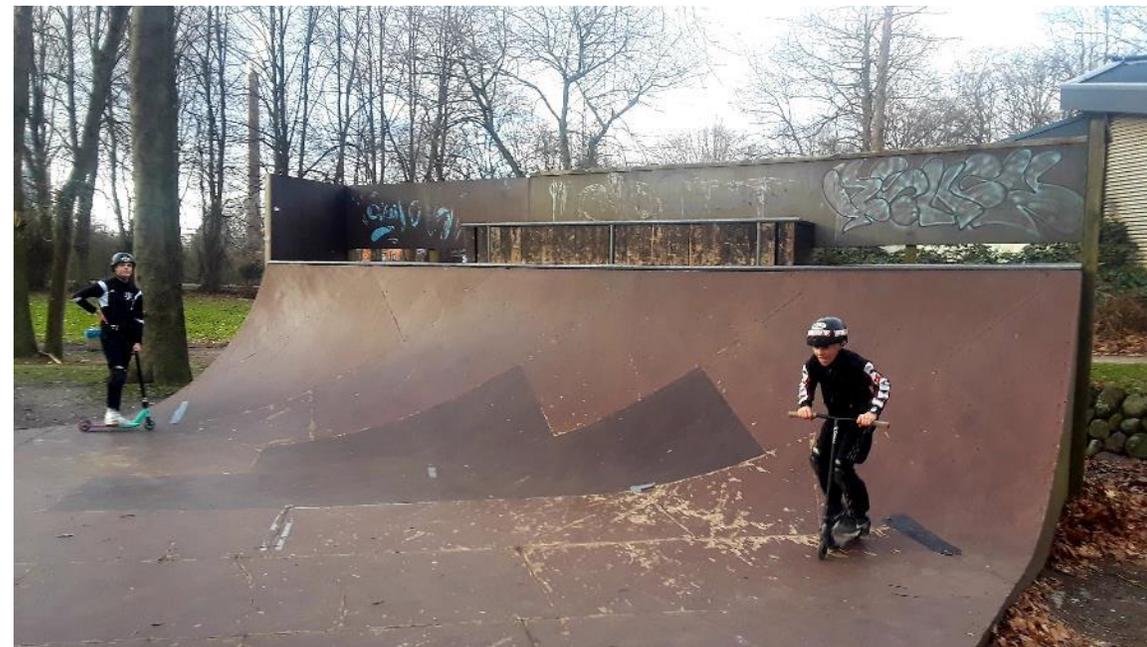
1. Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 2. Verfügungsfonds**
3. Workshopverfahren Zentrumsbereich Bergedorf-West
4. Informationen zum Fördergebiet
5. Fragen und Anmerkungen aus der Runde
6. Aktuelles und Termine

- Für **2021** stehen **20.000 Euro** zur Verfügung
- Zzgl. Restmittel aus 2020 (377,99 Euro)
- Zur heutigen Sitzung liegen zwei Anträge über insgesamt 8.000 Euro vor

Anträge an den Verfügungsfonds

Antrag 01/2021 Verfügungsfonds

- Projekt: Fahrbelagerneuerung der Miniramp
- Antragsteller: HdJ, Pinkhaus, Holger Ramm
- beantragte Mittel: EUR 7.800,00
- Eigen-/Drittmittel: EUR 0,00
- Gesamtkosten: EUR 7.800,00



Anträge an den Verfügungsfonds

Antrag 02/2021 Verfügungsfonds

- Projekt: Reinigung Stadtteilstafel Werner-Neben-Platz
- Antragsteller: Ronnie Schulz (Haus Christo)
- beantragte Mittel: EUR 200,00
- Eigen-/Drittmittel: EUR 0,00
- Gesamtkosten: EUR 200,00



1. Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Verfügungsfonds
- 3. Workshopverfahren Zentrumsbereich Bergedorf-West**
4. Informationen zum Fördergebiet
5. Fragen und Anmerkungen aus der Runde
6. Aktuelles und Termine



HERZLICH WILLKOMMEN!

Beirat Bergedorf-West
am
15. April 2021

**NEUES
QUARTIERSZENTRUM
BERGEDORF-WEST**

Städtebaulich-hochbauliches
Workshopverfahren
mit Ideenteil

DIE AUFTRAGGEBERIN

Beauftragt durch die

» **RI PARTNERS
POLARIS REAL ESTATE DEVELOPMENT
GMBH**

Alsterufer 26
20345 Hamburg



Im Einvernehmen mit der

» **FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG**

letztere vertreten durch

**Bezirksamt Bergedorf
Dezernat für Wirtschaft, Bauen
und Umwelt
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung**

und

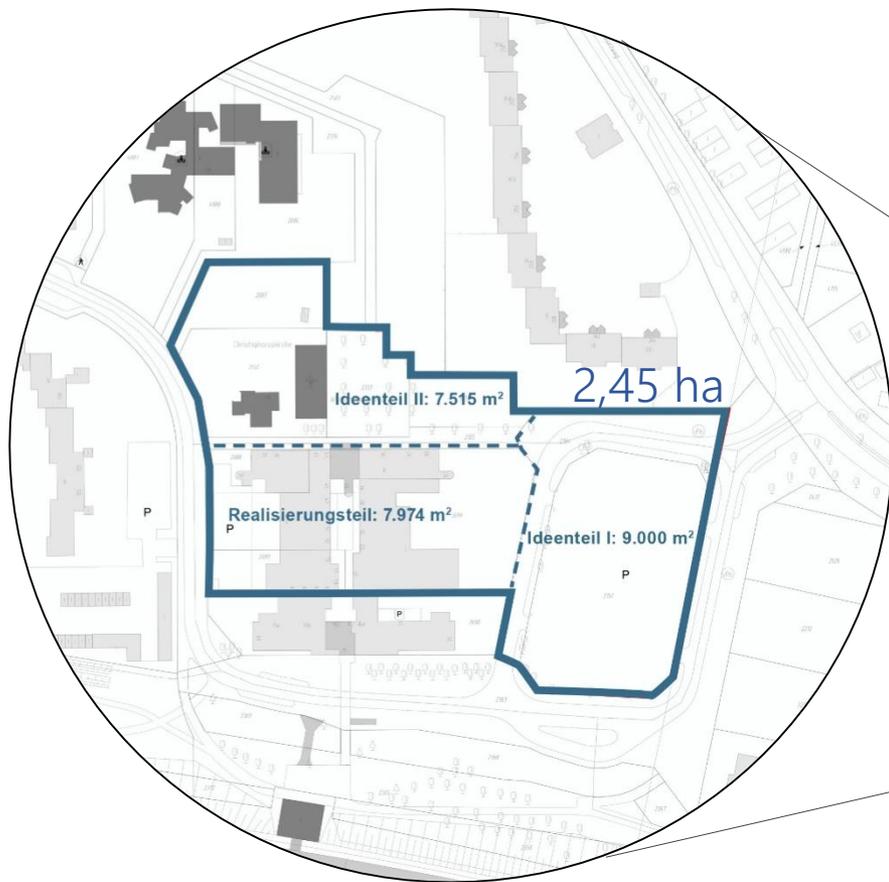
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

TEILNEHMENDE BÜROS

- » **BeL Sozietät für Architektur BDA**
Köln
- » **BOF architekten bücking, ostrop & flemming partnerschaft mbB mit Bruun & Möllers Landschaftsarchitektur**
Hamburg
- » **BOLLES+WILSON GmbH & Co. KG**
Münster
- » **Coido architects Cordsen Ipach + Döll GmbH mit Karres en Brands**
Hamburg, Hilversum (NL)
- » **LH Architekten Landwehr Henke + Partner mbB mit G2 Landschaft PartG mbB**
Hamburg
- » **KPW Papay Warncke und Partner Architekten mit HAHN HERTLING VON HANTELMANN Landschaftsarchitekten GmbH BDLA**
Hamburg
- » **PPP Architekten + Stadtplaner GmbH mit arbos Freiraumplanung**
Hamburg/Lübeck



DAS PLANGEBIET



Quelle: Geoportal Hamburg



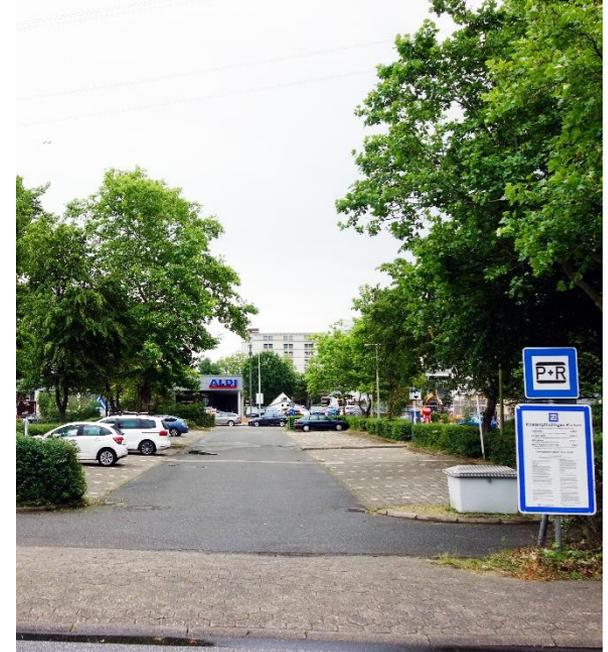
AUSGANG DER S-BAHNSTATION NETTELNBURG IN RICHTUNG NORDEN

Quelle: D&K drost consult GmbH



BESTANDSSTRUKTUR AUF DEM REALISIERUNGSTEIL

Quelle: D&K drost consult GmbH

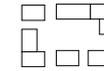
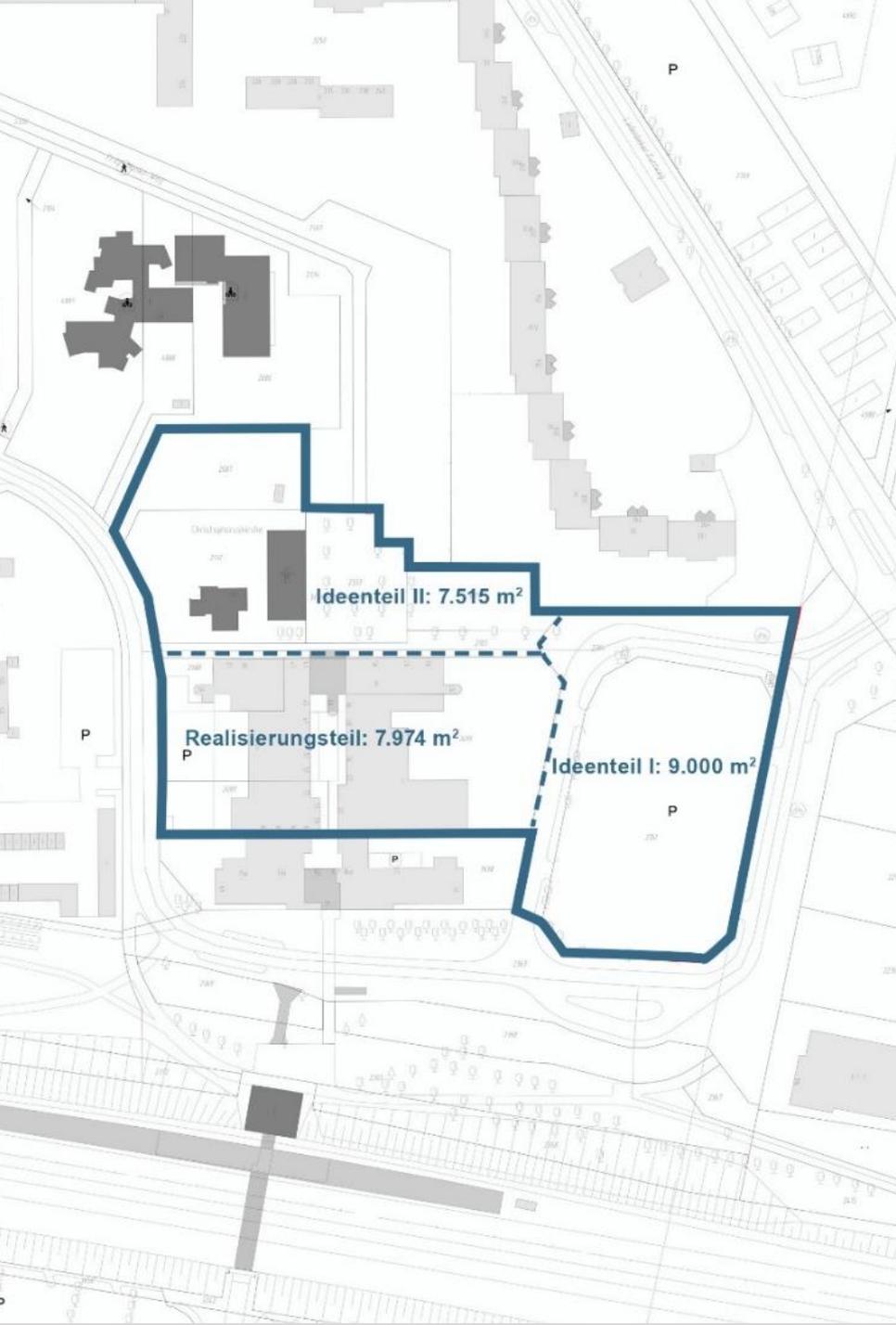


P+R PARKPLATZ

Quelle: D&K drost consult GmbH

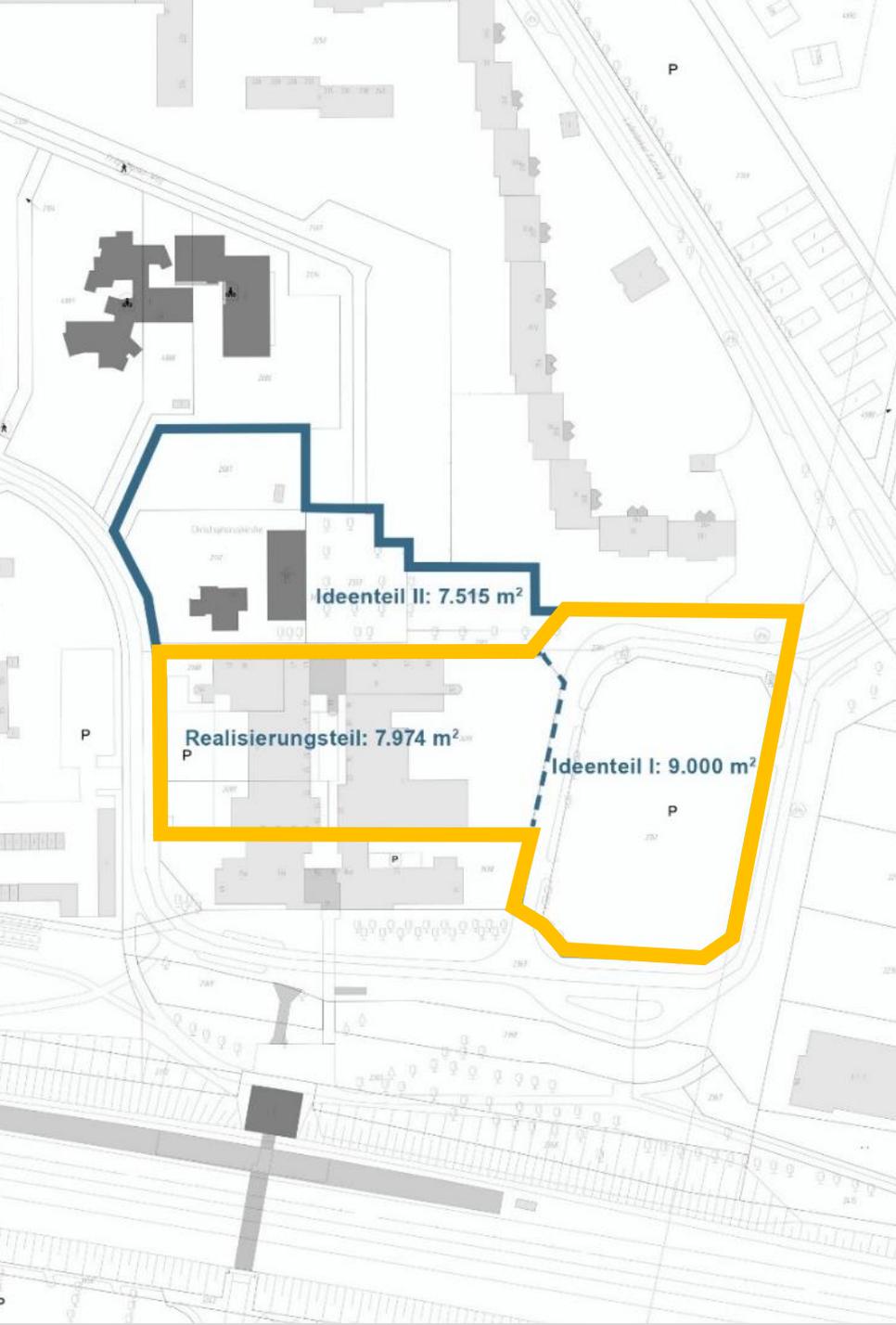


AUFGABENSTELLUNG



STÄDTEBAU

- » Neuordnung des heutigen Nahversorgungsstandortes am Friedrich-Frank-Bogen als zukünftiges Versorgungszentrum und attraktiver Wohnstandort.
- » Für das komplette Planungsgebiet ist ein gesamtheitliches Lösungskonzept zu entwickeln, welches alle drei Teilbereiche städtebaulich, freiraumplanerisch und nutzungsstrukturell verbindet und umfasst.

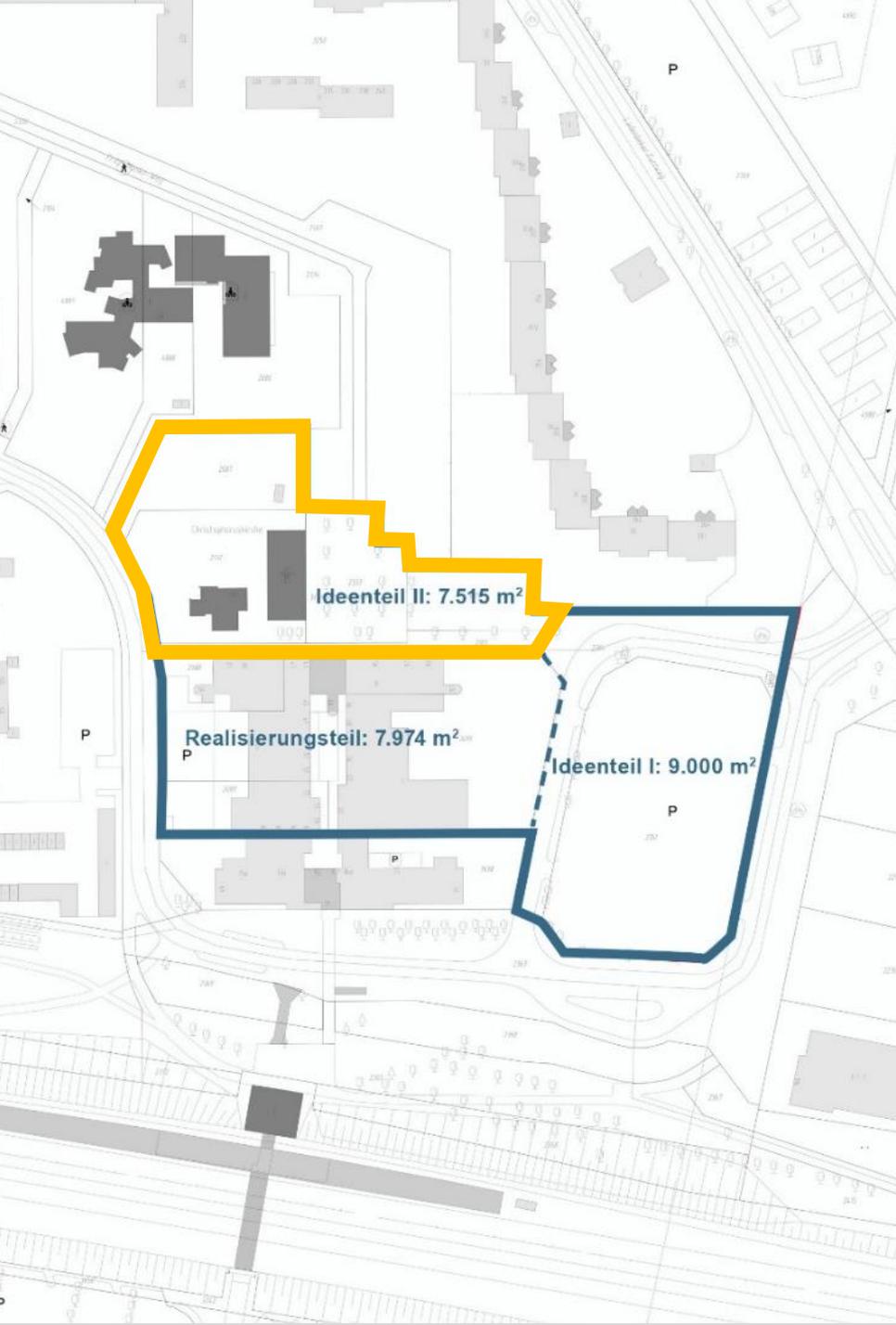


HOCHBAU / NUTZUNGEN

» Realisierungsteil & Ideenteil 1

Eigentumswohnungen, Mietwohnungen mit Gewerbe

Einzelhandel, Praxen, Gastronomie, Stellplätze, Quartiersgarage, Abbildung von e-Mobilität, Werkstattbetriebe



HOCHBAU / NUTZUNGEN

- » **Realisierungsteil & Ideenteil 1**
Eigentumswohnungen, Mietwohnungen mit Gewerbe
Einzelhandel, Praxen, Gastronomie, Stellplätze, Quartiersgarage, Abbildung von e-Mobilität, Werkstattbetriebe

- » **Ideenteil 2**
Wohnungsbau (ggf. auch Sonderwohnformen (für psychisch Kranke oder Altenwohnen), eine KiTa und in einer Variante ein neues Gemeinschaftshaus)

Vorstellung der Beteiligungsschritte und der Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung



Wettbewerb neues Quartierszentrum Bergedorf-West

31.07. – 12.08.2020

Informationsbroschüre und
Online-Fragebogen



13.08.2020

Info-Stand auf dem Werner-Neben-Platz



- Über 100 ausgefüllte Fragebögen
- Zusammenfassung der Ergebnisse wurden den teilnehmenden Büros mit dem Aufgabenpapier übergeben

Wettbewerb neues Quartierszentrum Bergedorf-West

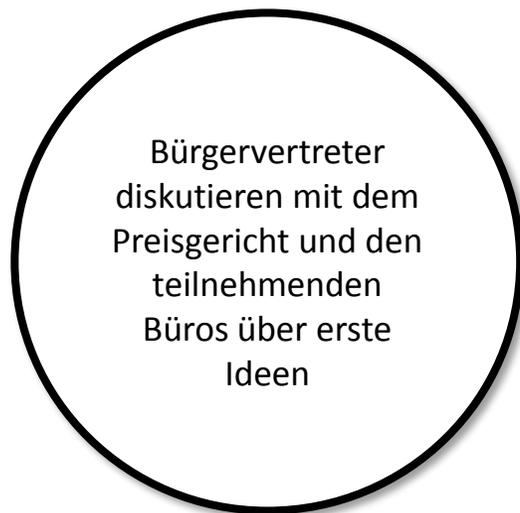
20.08.2020

Beiratssitzung



26.10.2020

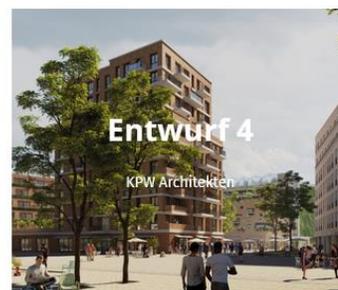
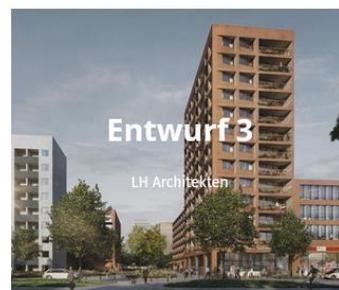
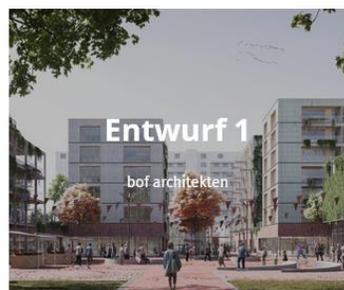
Zwischenkolloquium



Wettbewerb neues Quartierszentrum Bergedorf-West

15.01. – 18.01.2021

Wettbewerbsbeiträge stehen online zur Einsicht und zur Abgabe von Anmerkungen zur Verfügung



- 250 Rückmeldungen insgesamt
- 33-42 Rückmeldungen pro Entwurf



Wettbewerb neues Quartierszentrum Bergedorf-West

21.01.2021

Jurysitzung

Rückmeldungen
werden ausführlich
vor der
Juryentscheidung
vorgetragen



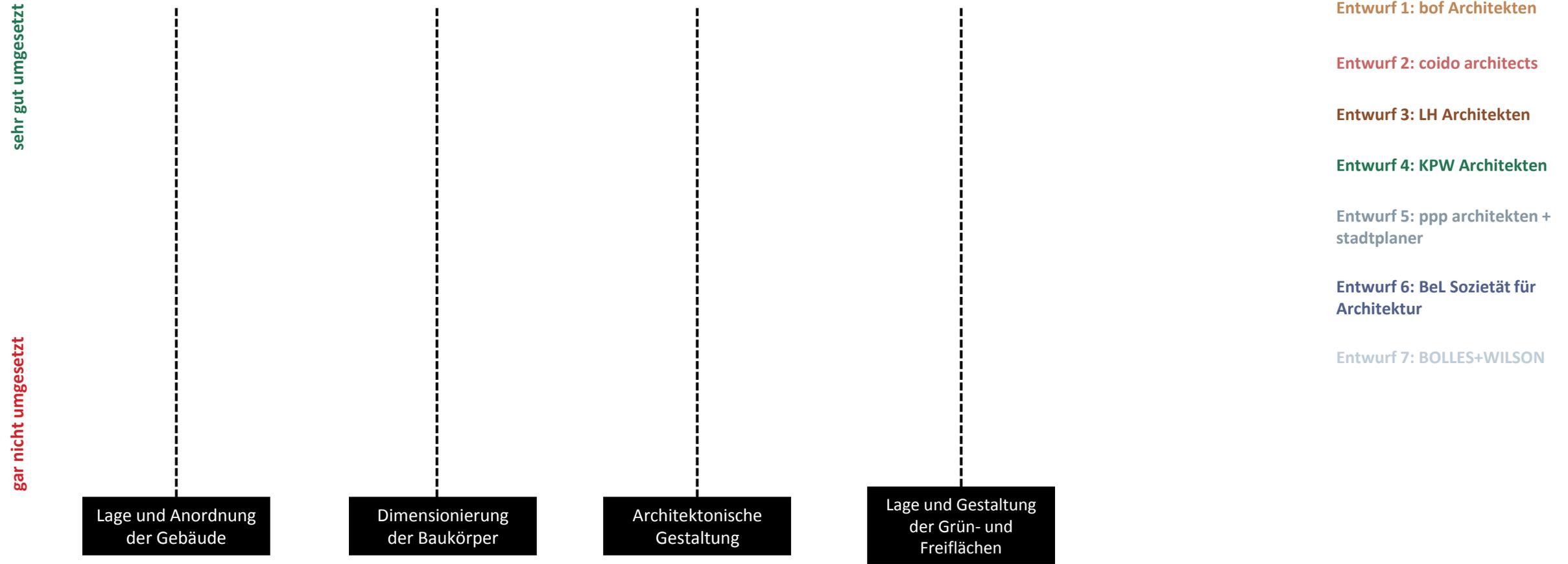
Wettbewerb neues Quartierszentrum Bergedorf-West

Wichtige Aspekte aus Sicht der Beteiligten

- Die **Gebäudehöhen** des Entwurfs sollten mit der Umgebung in Einklang stehen.
- Der **Charakter des Stadtteils** sollte durch den Entwurf nicht zu stark verändert werden.
- Die Neuplanungen dürfen das neue Quartierszentrum **nicht vom Rest des Stadtteils abriegeln**.
- Es wäre wünschenswert, die **Dachflächen** für Nutzungen zu erschließen.
- Die unterschiedlichen Wohnungs- und Wohnformen sollten **durchmischt** und gut im Quartierszentrum verteilt werden.
- Bei den Planungen sollten insbesondere auch die **Belange von Familien und Kindern sowie von Senioren** berücksichtigt werden.
- Wünschenswert wären zusätzliche **Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote** im öffentlichen Raum.

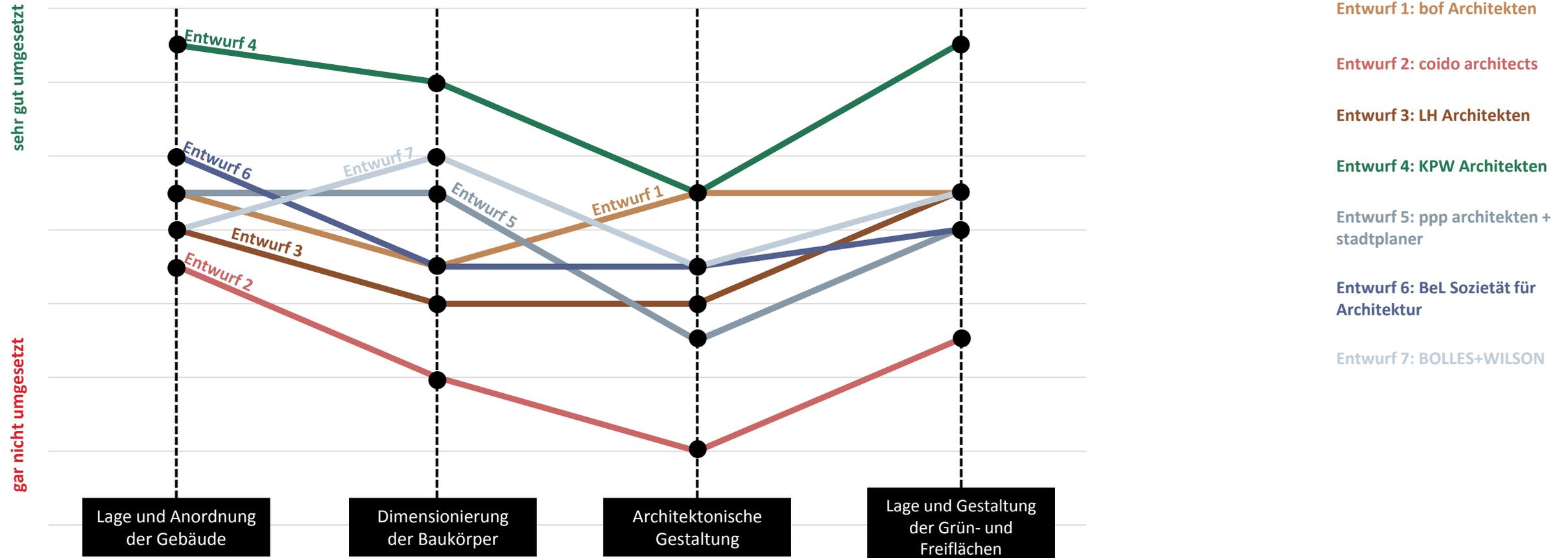
Wettbewerb neues Quartierszentrum Bergedorf-West

Bewertung der Entwürfe



Wettbewerb neues Quartierszentrum Bergedorf-West

Bewertung der Entwürfe



Entwurf 1: bof Architekten

Entwurf 2: coido architects

Entwurf 3: LH Architekten

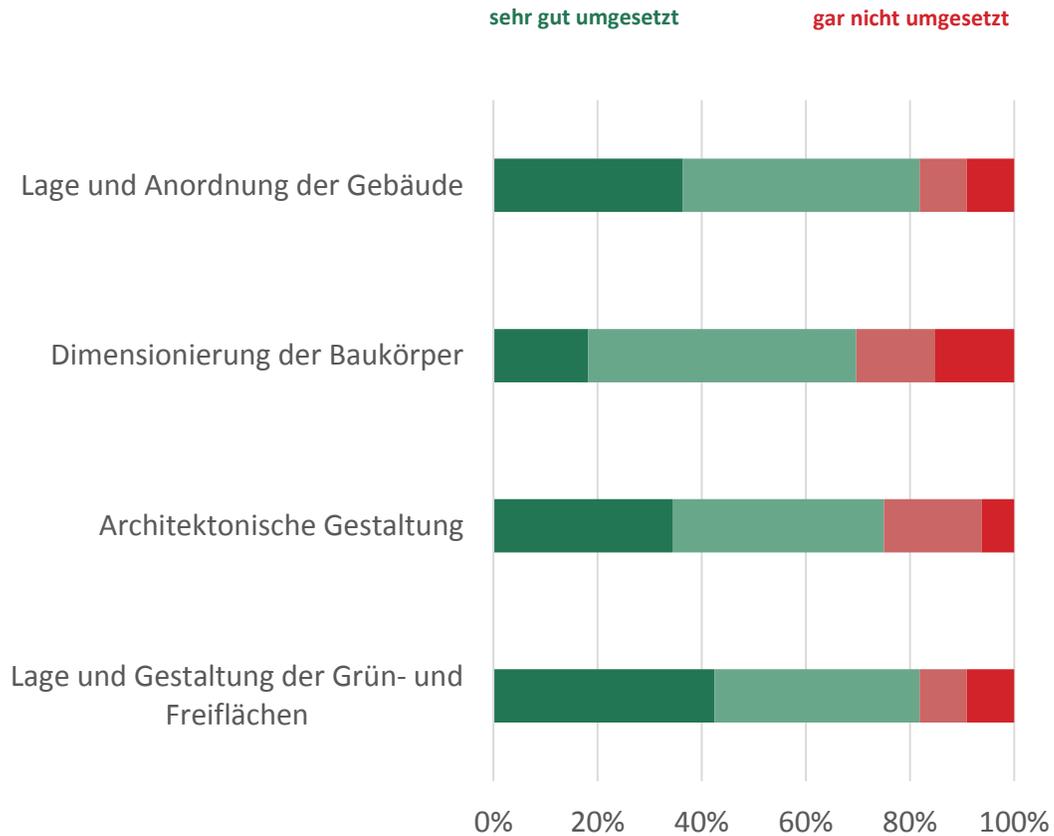
Entwurf 4: KPW Architekten

Entwurf 5: ppp architekten + stadtplaner

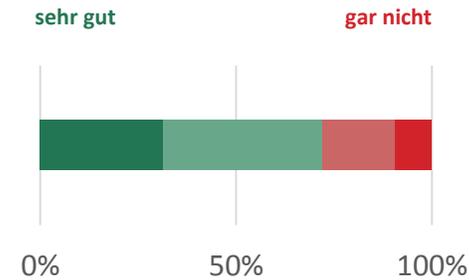
Entwurf 6: BeL Sozietät für Architektur

Entwurf 7: BOLLES+WILSON

Bewertung des Siegerentwurfs



Inwieweit passt der Entwurf zu Bergedorf-West?



Wettbewerb neues Quartierszentrum Bergedorf-West

Bewertung des Siegerentwurfs



- „Das sieht nach dem **NEUEN BERGEDORF WEST** aus.“
- Gute thematische **Sortierung der Funktionen**, gute **Dimensionierung der Gebäude**
- Großzügige Gestaltung des Werner-Neben-Platzes; der Platz wird um einen weiteren Quartiersplatz ergänzt, der **Raum für Begegnung und Teilhabe** schafft
- Die **Verlegung des Weges vom Bahnhof ins Quartier** folgt der Verlagerung des bereits begonnenen Prozesses in östliche Richtung
- **Großer Innenhof** zwischen dem Bille-Hochhaus und den Wohnhäusern gelungen



- Die Gebäude sind **zu hoch**
- Das Konzept des neuen **dreieckigen Platzes passt nicht zu Bergedorf-West**; in Ottensen ist der Spritzenplatz so entstanden, hier wirkt es gequält
- **Klinkerfassaden** passen nicht nach Bergedorf-West
- **Verbindung von Wohnen und Kita** ist problematisch



**ERGEBNIS DES
WORKSHOP-
VERFAHRENS**

3. Rang

BeL Sozietät für Architektur BDA

Köln

Positiv:

- der Maßstab, das städtebauliche Verständnis und die Farbigkeit des angrenzenden Bestandes werden aufgegriffen und uminterpretiert
- vielfältige sowie identitätsstiftende Individualbauten mit interessanten und nutzungsbezogenen Grundrisslösungen

Negativ:

- städtebauliche Haltung und Grundstruktur der Zentrumsbildung wirken als Insellösung
- keine neuen physischen und visuellen Verbindungen: die landschaftsarchitektonische Ausformulierung und insbesondere die Wegführung wirken unzureichend und willkürlich



2. Rang

Coido architects Cordsen Ipach + Döll
GmbH mit Karres en Brands

Hamburg
Hilversum (NL)

Positiv:

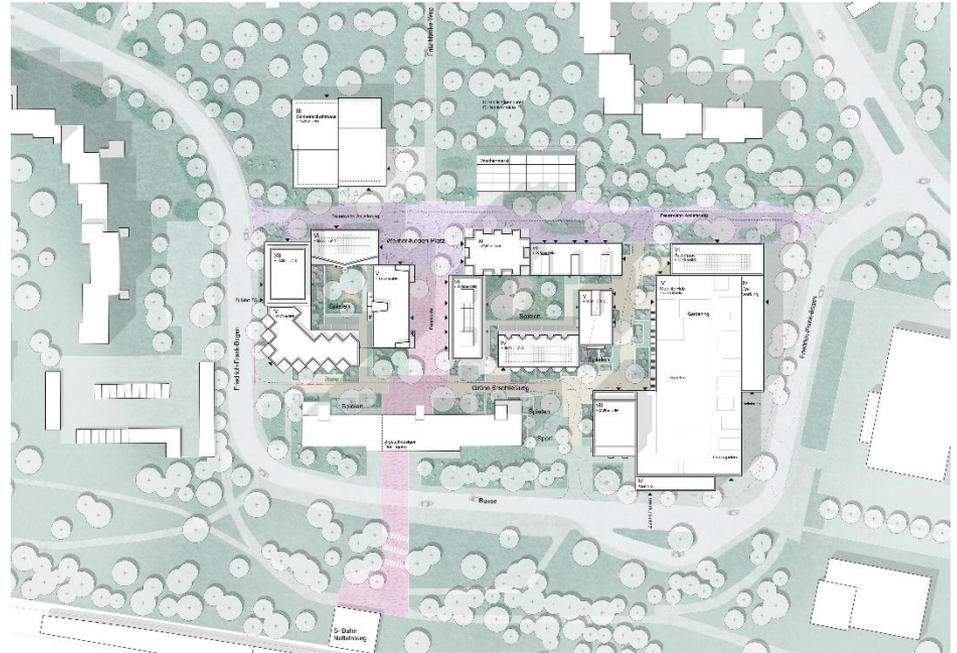
Vielschichtigkeit der Ansichten und
vertikalen Gebäudesilhouetten in
Verbindung mit den Grundrissen

individueller Ausdruck an Materialität/
Formensprache/ Detail/ Farbgebung

Negativ:

Die additiven Nutzungen am Mobility
Hub überzeugen nicht durchgängig
(weder architektonisch, noch inhaltlich
noch bezüglich der Mikrolagen im
Quartier)

Kritische Bewertung der Freiflächen,
Belichtungsqualitäten und Gebäude-
Versprünge



1. Rang

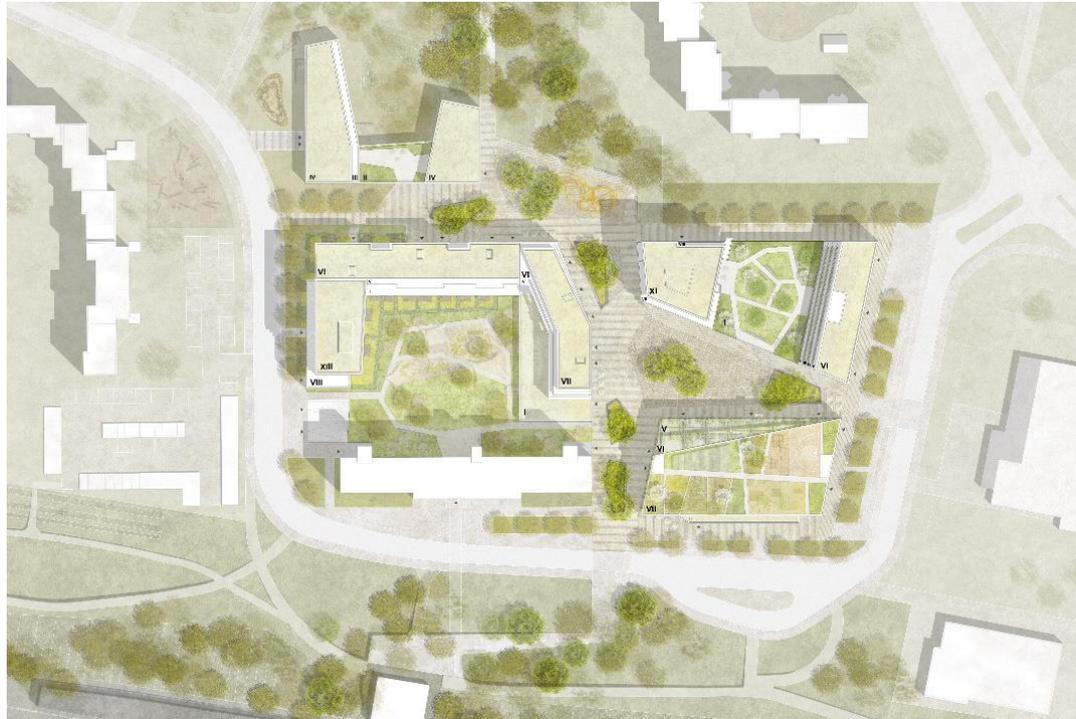
KPW Papay Warncke und Partner Architekten mit HAHN HERTLING VON HANTELMANN Landschaftsarchitekten GmbH

Hamburg



BEURTEILUNG DER JURY

- » Die Verfasser lösen sich vom bisherigen Erschließungskonzept mit dem Steg durchs Bille-Hochhaus und entwickeln eine neue, **ostseitig das Quartier querende Promenade**.
- » Ein **neuer Platz**, mit hoher / geschützter Aufenthaltsqualität, ergänzt im Inneren des Gebietes das städtebauliche Konzept mit atmosphärischer Dichte (konsequente Nutzung des Erdgeschosses mit Gastronomie und Gewerbeeinheiten)
- » Die **Adressbildung Richtung Osten** ist durch die gewählte städtebauliche Situation und die Fassadengrundkonzeption positiv zu bewerten. Es entsteht ein städtebauliches Grid mit **zwei Blöcken** nach Osten und einer gelungenen Einbindung des bisher solitär stehenden Billehochhauses in eine schützende Blockrandbebauung.



Quelle: KPW Papay Warncke und Partner Architekten, Hamburg

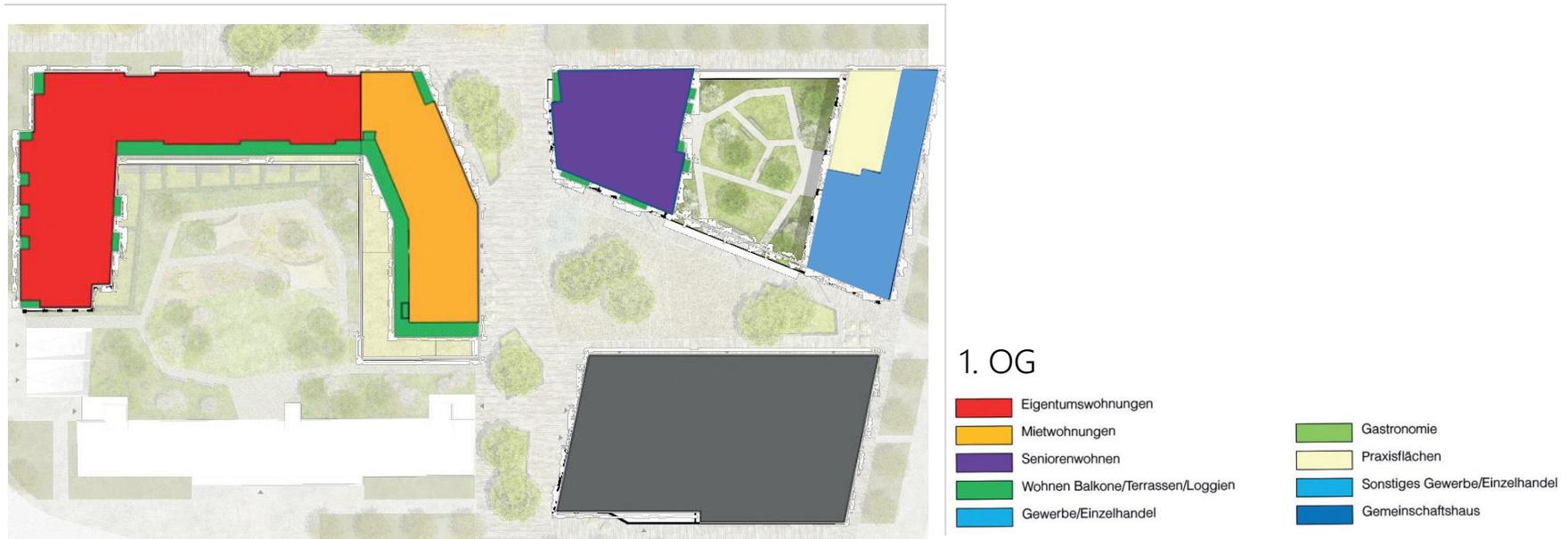
BEURTEILUNG DER JURY

- » Das Konzept sieht vor, ca. **290 Wohneinheiten** (für Familien, Auszubildende, Senioren etc.) zu realisieren.
- » Der Vorschlag für die Entwicklung und Inhalt des Ideenteils im Norden leitet sich nachvollziehbar aus dem städtebaulichen Konzept ab. Die **KITA** und das **Gemeinschaftshaus** sind richtig platziert und tragen zu einer Belebung des öffentlichen Raumes bei, wenngleich durch die Geometrie Einschränkungen in der weiteren Durcharbeitung zu erwarten sind.



NUTZUNGSVERTEILUNG IM ENTWURF

- » Wohnen findet insbesondere im westlichen Teilbereich nördlich des Bestandshochhauses statt (**Eigentums- und Mietwohnungen**). Die **Seniorenwohnungen** werden im östlichen Teilbereich oberhalb des Vollsortimenters vorgesehen.
- » **Gewerbe, Einzelhandel und Gastronomie** befinden sich hauptsächlich in den Erdgeschosslagen
- » Der Entwurf sieht **Arztpraxen** am östlichen Rand oberhalb des Einzelhandels vor.
- » Die **Quartiersgarage** bildet ab dem 1. OG die südliche Begrenzung des Platzes.



EMPFEHLUNG DER JURY

Die Arbeit entwickelt ein **überzeugendes städtebauliches Konzept** für eine belebende Aufwertung wie Weiterentwicklung des Quartiers und einen belastbaren Rahmen für die weitere vertiefende wie vielfältige architektonische Durcharbeitung.

Die **Jury empfiehlt** einstimmig die Verfasser der mit dem 1. Rang ausgezeichneten Arbeit mit der Weiterbearbeitung des städtebaulichen Masterplans und des hochbaulichen Entwurfes zu beauftragen.

Gleichermaßen wurde festgehalten, dass die **Zweit- und Drittplatzierten jeweils ein Gebäude/ein Gebäudeteil im Plangebiet** in enger Abstimmung mit dem Erstplatzierten entwerfen. Die Weiterentwicklung der städtebaulichen Setzung sowie der weiteren Gebäude verbleiben beim 1. Preisträger. Der genaue Prozess wird im weiteren Verlauf mit den Vertretern der Stadt definiert.



Quelle: KPW Papay Warncke und Partner Architekten, Hamburg

ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHE ÜBERARBEITUNGSHINWEISE DER JURY

- » Die **Positionierung und Flächeneffizienz der Quartiersgarage** ist in Hinblick auf eine optimale Anbindung der Kundenparkplätze an **Vollsortimenter und Drogeristen** zu überarbeiten. Die **Funktionsfähigkeit der Anlieferzonen** sind zu beachten.
- » Der nach Norden ausgerichtete **Gebäuderiegel** wirkt monoton. Eine detailliertere **Gebäudeabwicklung detaillierter** wird gefordert;
- » die **Aufenthaltsqualität der Hauptwegeachsen und der Plätze** ist weiter auszuarbeiten. Zudem sind die **jeweiligen Funktionen weiterzuentwickeln**.
- » Der **Wohnungsmix** ist hinsichtlich der Förderfähigkeit anzupassen. Insgesamt sind rd. 30% der Gesamt-BGF Wohnen als geförderter Wohnungsbau auszubilden. Zudem ist die Anzahl der Seniorenwohnungen ist zu erhöhen und zu optimieren.
- » In der weiteren Arbeit sind die Aspekte der **Nachhaltigkeit** und des **Klimaschutzes** weiter durchzuarbeiten.
- » Die **Funktionsfähigkeit des Gemeinschaftshauses** ist im Hinblick auf die Kombination mit Kita und Wohnen zu überprüfen.
- » Die erforderlichen **Abstandsflächen**, insbesondere zum „Bille-Hochhaus“ sind zu überprüfen.



Ansicht Osten 1:200



Ansicht Westen 1:200



WEITERES VORGEHEN

WEITERES VORGEHEN IM PROJEKT

- » Erstellung einer finalen Masterplanung mit Siegerbüro KPW
 - Umsetzung Überarbeitungshinweise
 - Zusätzliche Einbindung nachbarschaftlicher / verkehrlicher / öffentlicher / behördlicher / rechtlicher / wirtschaftlicher Belange, Abstimmung mit benachbarten Eigentümern
 - Schaffung einer Grundlage (Master-/Funktionsplanung) für Anstoß B-Plan Verfahren

- » Vorbereitung B-Plan Verfahren
 - Abstimmung und Regelung der zukünftigen Eigentumsverhältnisse P+R Grundstück
 - Abstimmung eines Betreibermodells für den Mobility Hub
 - Festlegung B-Plan Gebiet
 - Einleitung durch den Stadtentwicklungsausschuss

1. Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Verfügungsfonds
3. Workshopverfahren Zentrumsbereich Bergedorf-West
- 4. Informationen zum Fördergebiet**
5. Fragen und Anmerkungen aus der Runde
6. Aktuelles und Termine

Umgestaltung Spielplatz Kurt-A.-Körper-Chaussee

Online-Beteiligung für Kinder und Jugendliche

- Onlinefragebogen
- Zeitraum: 15. Februar bis 15. März 2021
- Bewerbung per Beiratsverteiler, Website, Facebook, per Bitte an Schulen und über Plakate im Gebiet
- 119 Teilnehmer/-innen



KINDER UND JUGENDBETEILIGUNG

SPIELPLATZUMGESTALTUNG

KURT-A.-KÖRBER-CHAUSSEE

Online-Beteiligung vom 15. Februar bis zum 15. März 2021

Online unter: <https://forms.gle/xXWQjDmniHxGZJpW6> oder einfach den QR-Code mit dem Handy scannen, um zur Umfrage zu gelangen.

Die Umgestaltung des Spielplatzes an der Kurt-A.-Körper-Chaussee ist ein Projekt des RISE-Fördergebiets Bergedorf-West.

Mehr Infos unter www.bestwest.info

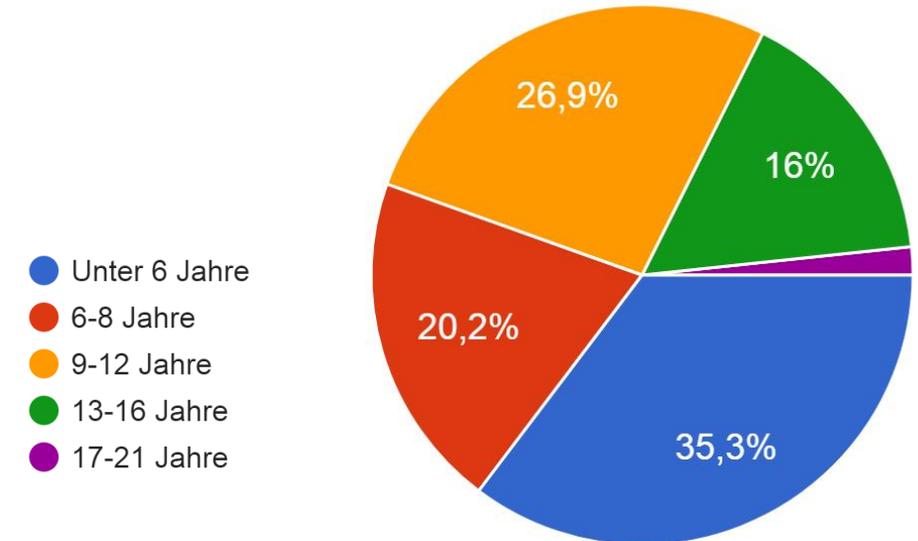
Auswertung der Online-Beteiligung

Teilnehmer/-innen

- Die große Mehrheit der Teilnehmenden ist zwischen 0 und 12 Jahren
- 69 % der Teilnehmenden wohnen seit mehr als 5 Jahren in Bergedorf-West
- Die meisten besuchen die Stadteilschule Bergedorf

Wie alt bist du?

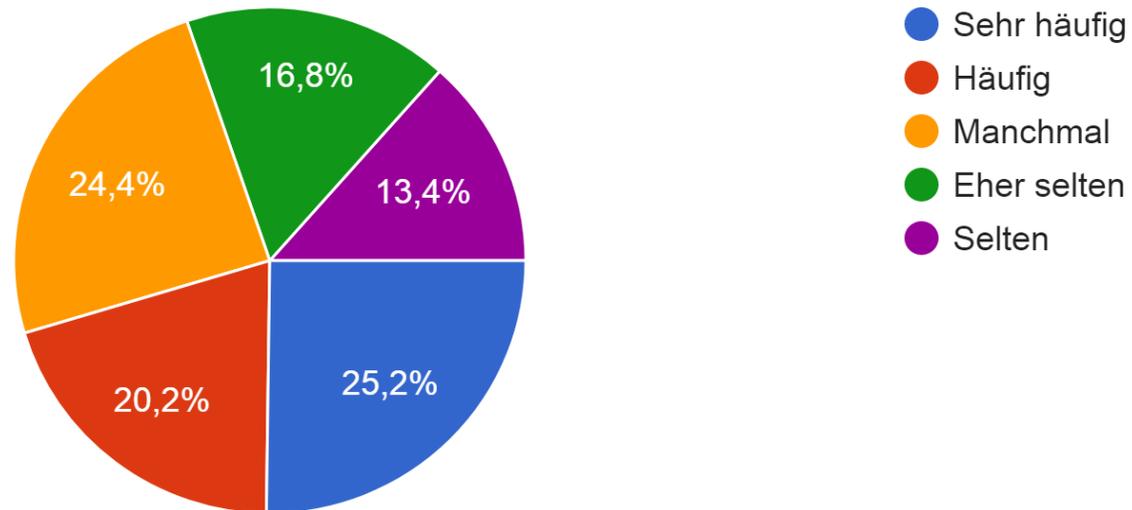
119 Antworten



Auswertung der Online-Beteiligung

Wie häufig besuchst du den Spielplatz an der Kurt-A.-Körper-Chaussee?

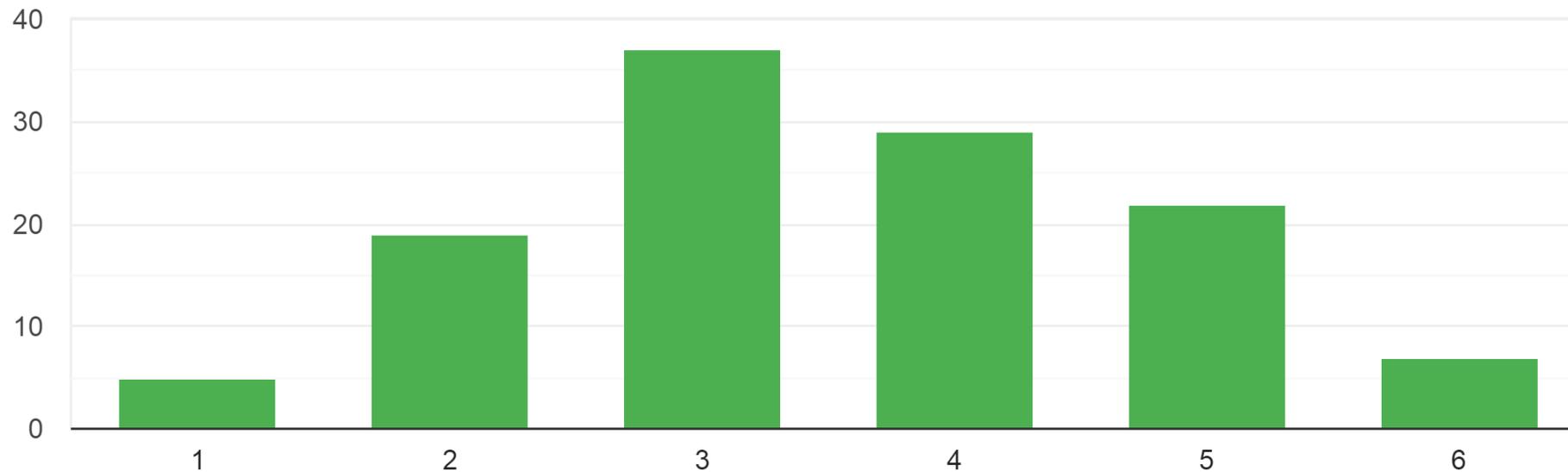
119 Antworten



Auswertung der Online-Beteiligung

Welche Schulnote von 1 bis 6 gibst du dem Spielplatz, so wie er jetzt ist?

119 Antworten



Auswertung der Online-Beteiligung

Spielgeräte

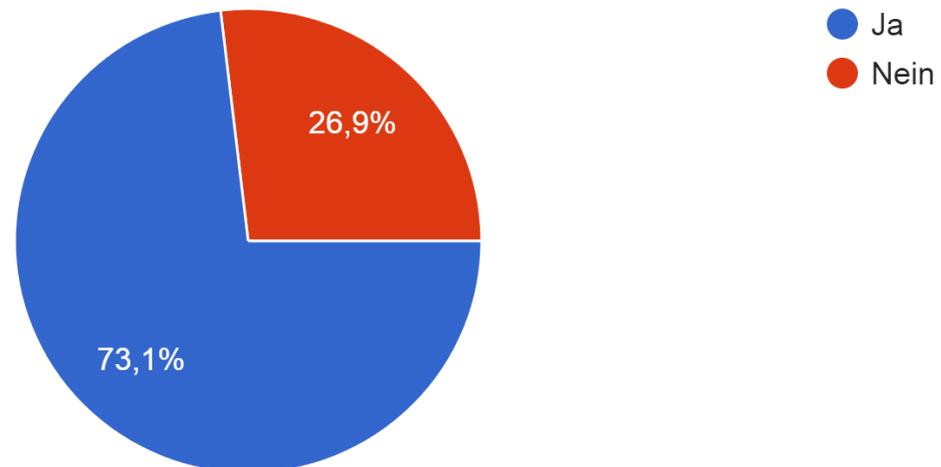
- Bleiben sollen die Spielgeräte: Nestschaukel, Piratenschiff, Rutsche und Netz
- Wünsche für neue Spielgeräte: Trampolin, Seilbahn, Klettergerüst/-wand, Schaukeln, Wippe, Drehscheibe, Karussell, Turnstangen, Seil zum Balancieren oder ein Balancierbalken, Tunnelrutsche, Sandkasten, Wasserspielzeug, Höhle, Tischtennisplatte u.v.m.



Auswertung der Online-Beteiligung

Der Spielplatz soll mit seinem Schiff und den Fischernetzen an die Meereswelt erinnern. Gefällt dir diese maritime Thematik und möchtest du, dass diese bestehen bleibt?

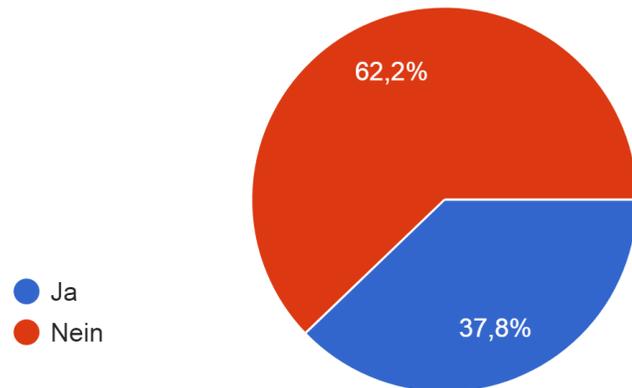
119 Antworten



Auswertung der Online-Beteiligung

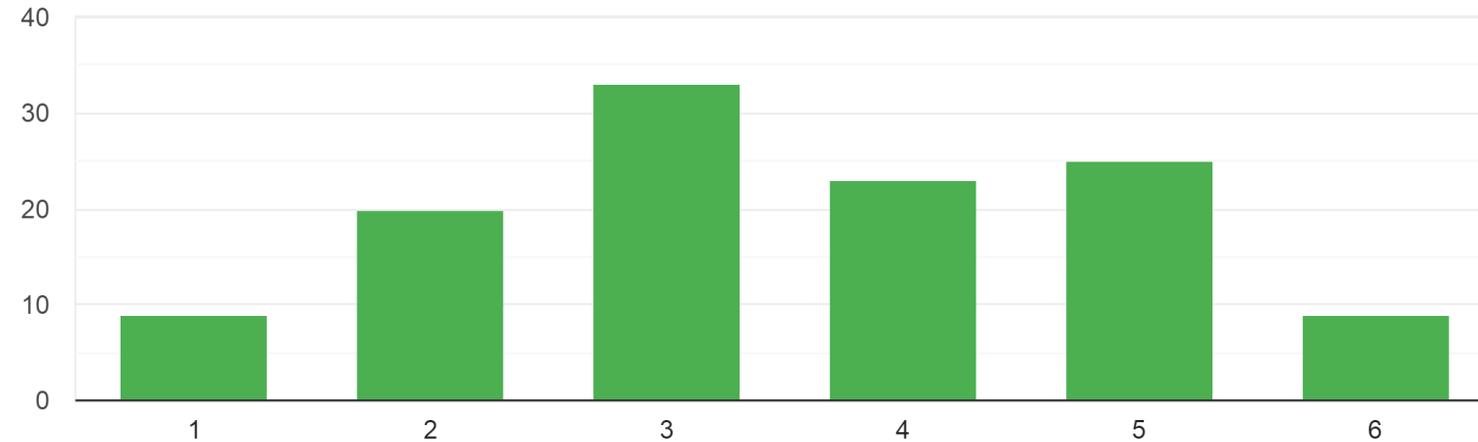
Sind ausreichend Sitzgelegenheiten vorhanden?

119 Antworten



Wie bewertest du die vorhandenen Sitzgelegenheiten?

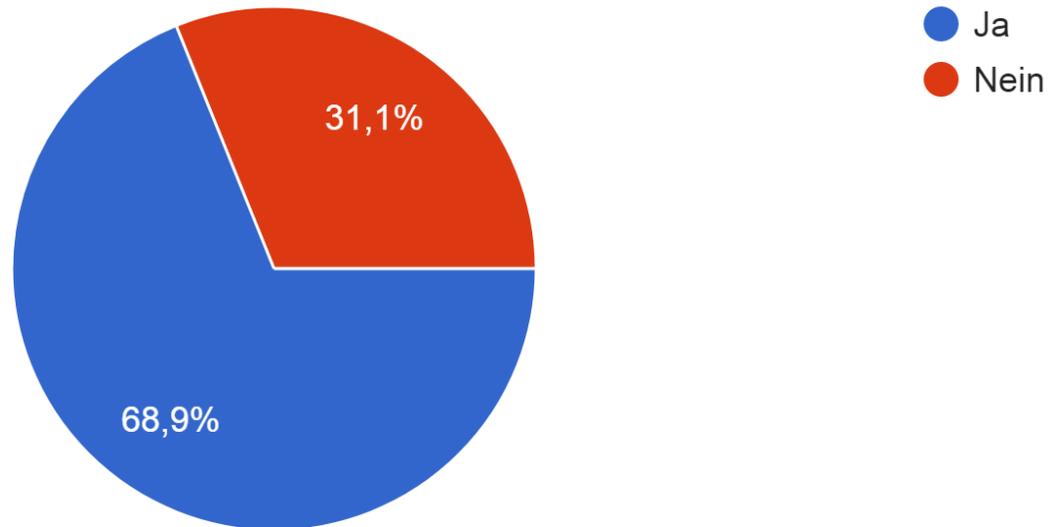
119 Antworten



Auswertung der Online-Beteiligung

Soll der Bolzplatz erhalten bleiben?

119 Antworten



Auswertung der Online-Beteiligung

Verbesserungsvorschläge Bolzplatz

- Neue Tore, Netze für die Tore, Torwand, anderer Bodenbelag (z.B. Kunstrasen)
- Kleinere Eingänge, damit der Ball nicht so oft rausfliegt
- Keine Fahrrad- und Fußgängerdurchfahrt
- Outdoor-Fitnessgeräte
- Bänke
- Basketballkörbe



Umgestaltung Spielplatz Kurt-A.-Körper-Chaussee

Auswertung der Online-Beteiligung

Weitere Ideen & Wünsche für den Spielplatz

- Erhöhte Sauberkeit (z.B. durch mehr Mülleimer)
- Insektenfreundliche Blumen und Pflanzen
- Verbesserung der Sicherheit zur Straße und zum Fluss hin
- Sitzgelegenheiten: mehr Bänke und Tische, Sitzgruppen, Kindertische, Überdachung, bequeme Liegemöglichkeiten



Fußwegeuntersuchung

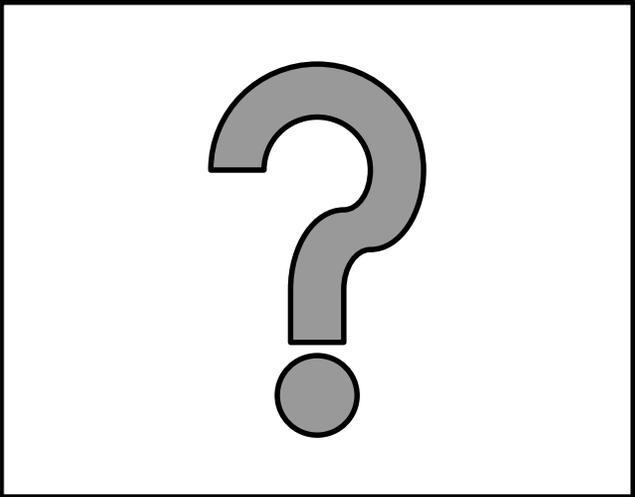
- Keine Rundgänge wegen Corona
- Alternativen werden entwickelt
- Erste Bestandsaufnahme ist erfolgt

Digitale Teilnahme an Ausschusssitzungen

- Interessierte können ab sofort als Zuschauer ohne Rederecht via Skype an bezirklichen Ausschusssitzungen teilnehmen. Eine Anmeldung ist unter: Ausschussdienst@bergedorf.hamburg.de erforderlich.
- Die Sitzungstermine der politischen Gremien finden Sie hier: <https://www.hamburg.de/bergedorf/navigation-sitzungsplan/>

1. Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Verfügungsfonds
3. Workshopverfahren Zentrumsbereich Bergedorf-West
4. Informationen zum Fördergebiet
- 5. Fragen und Anmerkungen aus der Runde**
6. Aktuelles und Termine

Fragen und Anmerkungen der Teilnehmenden



1. Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Verfügungsfonds
3. Workshopverfahren Zentrumsbereich Bergedorf-West
4. Umgestaltung Spielplatz Kurt-A.-Körper-Chaussee
5. Informationen zum Fördergebiet
6. Fragen und Anmerkungen aus der Runde
- 7. Aktuelles und Termine**

Nächster Beiratstermin

- Do. 20. Mai 2021, 18:30 Uhr



Foto: steg Hamburg

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT
+
BLEIBEN SIE GESUND!

Unsere Kontaktdaten:

steg Hamburg mbH

Daniel Sadowski Tel. 43 13 93-67

Ingrid Schneider Tel. 43 13 93-37

Tobias Holtz Tel. 43 13 96-46

bestwest@steg-hamburg.de